

Vorschläge Bürgerbudget

Ranking	Wertung	Nr.	Vorschlag aus der Bürgerschaft	Thema	Beschreibung durch die Bürgerschaft	Anzahl Kommentare	beantragt	Empfehlung der Verwaltung	finanzielle Auswirkung	Stellungnahme der Verwaltung inkl. Kostenschätzung
1	1,12	1634	Regale auf Rollen für die Bücherei in Stommeln anschaffen	Bildung	Damit der Raum der Bücherei in Stommeln flexibel gestaltet und genutzt werden kann, sollen neue Regale mit Rollen angeschafft werden. Hierfür ist ein städtischer Zuschuss erforderlich.	22	5.000 €	Vorschlag aufgreifen	5.000 €	Die katholische öffentliche Bücherei in Stommeln wird bisher lediglich in Verwaltungsangelegenheiten von der Verwaltung personell unterstützt. Der Zuschuss könnte als einmalige freiwillige Leistung gewährt werden.
2	0,82	1983	Schulgebäude sanieren, insbesondere Schönheitsreparaturen und Toiletten	Schulen	Es ist an manchen Schulen eine Zumutung, in welchem Zustand die Toiletten sind!	0	55.000 €	Vorschlag fließt in laufenden Entscheidungs-/Planungsprozess ein	0 €	Der Renovierungsstau an den städtischen Gebäuden - nicht nur an Schulgebäuden - ist bekannt. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen wird permanent versucht, dem entgegenzuwirken. Im Entwurf des Stellenplans sind 4 zusätzliche Stellen für das Immobilienmanagement aufgenommen worden. (vgl. auch Bürgerhaushalt Ranking 1, 5 und 11)
3	0,75	1981	Plätze für Jugendliche schaffen	Kinder, Jugend	Jugendliche nicht immer nur vertreiben, sondern Orte schaffen, an denen sie sich aufhalten können.	0	55.000 €	Vorschlag fließt in laufenden Entscheidungs-/Planungsprozess ein	5.000 €	Die zentrale Problematik liegt darin, geeignete Orte zu finden, die bei Jugendlichen die Akzeptanz (auch im Hinblick auf Erreichbarkeit und Attraktivität) finden und gleichzeitig örtlich so gelegen, dass sie nicht als Störfaktor von Anwohnern wahrgenommen wird. Darüber hinaus geht es auch um die grundsätzliche Frage, wie weit Kinder/Jugendliche an den Rand der Gesellschaft verdrängt werden bzw. wieviel Kindheit und Jugend einem Sozialwesen zugemutet werden kann. Jugendtreffpunkte dienen auch jeweils nur bestimmten Cliquen bzw. Szenen von Jugendlichen. Häufig genutzte "Hotspots" wechseln dazu häufig und sind nur bedingt zuverlässig von der Annahme/Nutzung durch Jugendliche zu planen. Bewegungsorientierte Treffpunkte (Skaten, Basketball etc.) sind nicht nur mit Herstellungskosten sondern auch mit Unterhaltungskosten verbunden. Weitere zentrale Thematik ist, inwieweit solche Treffpunkte planungsrechtlich legal installiert werden können. Es gibt durchaus Treffpunkte, die die obigen Kriterien erfüllen und auch entsprechend angenommen werden, wie z.B. das Außengelände am Zahnrad, der Nordpark und das Sportzentrum Pulheim. Bei letzterem wird allerdings von vielen jungen Menschen kritisiert, dass die frei nutzbare Basketballanlage gesperrt ist und auch die Skateranlage seit längerer Zeit nicht genutzt werden kann. Das Jugendamt wird in Kooperation mit der Jugendarbeit des Caritasverbands prüfen, ob und inwieweit die Grillhütte am Sportzentrum Pulheim, die durch den Bau einer Asylbewerberunterkunft nicht mehr für diese Zwecke nutzbar sein wird, als Jugendtreffpunkt hergerichtet werden könnte. Für dafür notwendige Umbaumaßnahmen müssten ca. 5.000 € bereitgestellt werden (inkl. der Schaffung von festen Sitzmöglichkeiten). (vgl. auch Bürgerhaushalt Ranking 8 "Einen Platz für Jugendliche schaffen")
4	0,66	1554	Fahrradfreundliches Pulheim schaffen	Verkehr, Rad, Fuß	Vorhandene Fahrradstreifen auffrischen, durch Straßensanierung weggefallene Markierungen erneuern (zum Beispiel: Orrer Straße) und weitere Fahrradstreifen schaffen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Die Attraktivität des Radfahrens erhöhen und dadurch Gesundheit fördern, Gesundheitsgefahren reduzieren durch Autoabgase und zum Schutz des Klimas durch CO2 Reduktion.	2	20.000 €	Vorschlag fließt in laufenden Entscheidungs-/Planungsprozess ein	0 €	Mittel für Fahrradschutzstreifen stehen im Rahmen der Straßenunterhaltungsmittel zur Verfügung. Das Fachamt wird prüfen, ob in der Orrer Str eine Ausweitung der Schutzstreifen möglich ist. (vgl. auch Bürgerhaushalt Ranking 10 "Radwege in Ordnung bringen und ausbauen")

Vorschläge Bürgerbudget

Ran-king	Wer-tung	Nr.	Vorschlag aus der Bürgerschaft	Thema	Beschreibung durch die Bürgerschaft	Anzahl Kommen-tare	beantragt	Empfehlung der Verwaltung	finanzielle Auswirkung	Stellungnahme der Verwaltung inkl. Kostenschätzung
5	0,65	1982	Arbeitsverträge der ErzieherInnen entfristen oder von Anfang an unbefristet einstellen	Kinder, Jugend	Nur mit den Arbeitsbedingungen zufriedene ErzieherInnen können unsere Kinder gut gelaunt und motiviert betreuen!	0	55.000 €	Vorschlag teilweise/modifiziert aufgreifen	0 €	Bei den Befristungen handelt es sich um Krankheits- und/oder Schwangerschaftsvertretungen; da diese Mitarbeiterinnen auf ihren jeweiligen Planstellen geführt werden, würde eine unbefristete Einstellung von Vertretungskräften den Stellenplan und Personaletat in erheblichem Maße ausweiten/belasten. Aktuell sind in den städtischen Kitas 118 vollzeitverrechnete Fachkräfte tätig; ggü. dem Vorjahr entspricht dies einem Stellenzuwachs von vollzeitverrechnet 26 Stellen. Eine gewisse Entzerrung konnte bereits durch die im Stellenplan 2017/ 18 eingerichteten unbefristeten Stellen für Springerkräfte [Wilde 13'] erzielt werden. Beabsichtigt ist, diese Gruppe aus dem unbefristet eingestellten Fachkräftepersonal der Kita Waldwichtel [weitere 18 vollzeitverrechnete Stellen], die zeitnah an einen externen Träger übergeben werden sollte, auszuweiten.

Vorschläge Bürgerbudget

Ran-king	Wer-tung	Nr.	Vorschlag aus der Bürgerschaft	Thema	Beschreibung durch die Bürgerschaft	Anzahl Kommen-tare	beantragt	Empfehlung der Verwaltung	finanzielle Auswirkung	Stellungnahme der Verwaltung inkl. Kostenschätzung
6	0,57	1835	"Insektenfreundliche Kommune" Pulheim schaffen	Grünfläche	<p>Pulheim soll eine „Insektenfreundliche Kommune“ werden. Um dies zu erreichen, ist es sinnvoll, ein tragfähiges Konzept mit dem Leitthema „Insektenfreundliche Kommune“ zu entwickeln. Dadurch sollen sinnvolle Maßnahmen zur Förderung der Lebensbedingungen von Insekten in der Stadt Pulheim entwickelt werden. Daher beantrage ich, entsprechende Finanzmittel in den kommenden Haushalt dafür einzustellen. Für die Erarbeitung eines fachkundigen und langfristig tragfähigen Konzeptes, unabhängig von später noch zu beschließenden konkreten Maßnahmen, schlage ich vor, einmalig 5.000 Euro in den Haushalt einzuplanen, um das Projekt anzustoßen und mit der Erarbeitung beginnen zu können.</p> <p>Begründung: Hummeln, Honig- und Wildbienen sowie andere Insekten wie Schmetterlinge sind unverzichtbar für die Bestäubung von Wild- und Kulturpflanzen. Durch sie wird die Artenvielfalt erhalten und die Erträge der Landwirtschaft sowie andere Erträge werden gesichert. Etwa 150 verschiedene Nutzpflanzen und etwa 80 Prozent der Wildpflanzen in Europa sind von der Bestäubung durch Insekten abhängig. Somit hängt gewissermaßen unser aller Ernährung und damit das Überleben vieler Spezies von den Insekten ab.</p> <p>Viele Insektenarten gelten jedoch mittlerweile als gefährdet, die Bestände sind zum Teil drastisch zurückgegangen. Mit diesem Antrag möchte ich einen Anstoß geben, die Lebensbedingungen von Insekten in der Stadt Pulheim zu verbessern. Von einer "insektenfreundlichen Kommune" profitieren nicht nur die Insekten selber, sondern auch zahlreiche andere Tiere, die Natur allgemein, unsere Umwelt und somit letztendlich die Bevölkerung.</p> <p>An der Entwicklung des Konzeptes sollten neben Verwaltung und Politik auf jeden Fall auch fachkundige und interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Organisationen beteiligt werden, um eine möglichst breite Akzeptanz zu erreichen und alle Potentiale auszuschöpfen (wie NABU, BUND, Lokale Agenda 21, Pulheimer Bachverband). Zudem ist eine breite Öffentlichkeitsarbeit nötig, die informiert und aufklärt. Folgende Maßnahmen könnten z. B. in einer insektenfreundlichen Kommune umgesetzt werden:</p> <p>[...] <i>[Hinweis der Verwaltung: Der Text musste aus programmtechnischen Gründen gekürzt werden. Der vollständige Text kann auf der Seite www.buergerhaushalt-pulheim.de nachgelesen werden.]</i></p> <p>Daher hoffe ich, dass mein Antrag zum Bürgerhaushalt breite Zustimmung findet und Pulheim nicht nur fahrradfreundlich ist, sondern auch insektenfreundlicher wird. Das wäre für uns alle ein Gewinn und würde die Lebensqualität in unserer Stadt erhöhen. Die Stadt Pulheim sollte nicht nur um menschliche Einwohner wachsen, sondern auch darauf achten, nützliche Insekten als Einwohner zu gewinnen.</p> <p>Denn: Alles, was gegen die Natur ist, hat auf Dauer keinen Bestand. (Charles Darwin) In diesem Sinne hoffe ich das Beste für Pulheim, seine Bevölkerung, unsere Natur und Umwelt!</p>	1	5.000 €	Vorschlag teilweise/modifiziert aufgreifen	5.000 €	<p>Die grundsätzliche Anregung wird bereits durch den Beschluss des Umweltausschusses aus November 2017 (Vorlage 353/2017) im Rahmen der Möglichkeiten umgesetzt. Ende des Jahres wird es einen Erfahrungsbericht für den Umweltausschuss geben und es werden weitere Maßnahmen vorgeschlagen. In diesem Zusammenhang können einige der Vorschläge aufgegriffen werden. Hinsichtlich der Haushaltsmittel siehe Bürgerhaushalt Vorschlag 4 "Wildblumen pflanzen an Straßenrändern, Kreisel und andere Freiflächen - Pulheims Beitrag gegen Bienensterben". Die vorgeschlagenen Maßnahmen sind inhaltlich sehr ähnlich. Die Wildpflanzen müssen eingesät werden, dazu muss die vorhandene Rasenfläche abgetragen und mit gedüngter Erde belegt werden. Kosten: Samen + Arbeitsleistung + Maschinen ca. 20.000 € für die angegebenen Flächen. Dabei ist zu beachten, wer der Straßenbausträger ist (Land/Kreis/Stadt).</p> <p>Mit den beantragten Haushaltsmitteln kann das notwendige Saatgut beschafft werden. Seitens der Verwaltung wird geprüft, ob die Umsetzung unter Beteiligung von Bürgern (evtl. Schulklassen) und anderen Straßenbausträgern (Kreis, Landesbetrieb Straßen.NRW) möglich ist.</p> <p>(vgl. auch Bürgerhaushalt Ranking 4 "Wildblumen pflanzen ... - Pulheims Beitrag gegen Bienensterben")</p>

Vorschläge Bürgerbudget

Ran-king	Wer-tung	Nr.	Vorschlag aus der Bürgerschaft	Thema	Beschreibung durch die Bürgerschaft	Anzahl Kommen-tare	beantragt	Empfehlung der Verwaltung	finanzielle Auswirkung	Stellungnahme der Verwaltung inkl. Kostenschätzung
7	0,52	1984	Mehr SchulsozialarbeiterInnen an die Schulen!	Schulen	Jede Schule sollte eine fest zugewiesene Fachkraft haben. Dafür müssen unbefristete Stellen geschaffen werden sowie gute Arbeitsbedingungen (wie Büros, technische Ausstattung).	0	55.000 €	Vorschlag ist aufgegriffen/um-gesetzt	0 €	Dieser Vorschlag übersteigt bei Weitem das im Rahmen des Bürgerhaushaltes zur Verfügung gestellte Budget. Die Entscheidung über die Ausgestaltung der Schulsozialarbeit liegt beim Rat der Stadt Pulheim. Aktuell sind im Aufgabenbereich der Schulsozialarbeit 4,1 vollzeitverrechnete Stellen im Stellenplan ausgewiesen. Darüber hinaus sind an den städtischen Schulen weitere Schulsozialarbeiter/-innen tätig, die aus unterschiedlichen Landesmitteln finanziert werden; neben 35,5 Personalstunden/Woche, für die die Stadt unmittelbar Landesmittel erhält, sind in den weiterführenden Schulen – unmittelbar finanziert aus 'Schulmitteln' – weitere Schulsozialarbeiter/-innen im Einsatz.
8	0,47	1537	Jugend einbeziehen in die Pflege von Grünflächen und Spielplätzen	Kinder, Jugend	Grünflächen und Spielplätze von Jugendorganisationen pflegen, entwickeln und verbessern lassen. Es gibt einige Jugendorganisationen in Pulheim, wie zum Beispiel Pfadfinder, Messdiener, Sportvereine, politische Jugend und viele andere. Wäre es nicht möglich dieses Potential für die Stadt zu nutzen? In enger Zusammenarbeit mit dem Bauhof könnten einige Arbeiten in Angriff genommen werden. Nicht vorrangig um Geld zu sparen, sondern mehr um die Akzeptanz der Jugend für Dinge der öffentlichen Hand zu erhöhen. Wenn eine Gruppe zum Beispiel eine Grünfläche selbst bearbeitet hat, wird sie diese mit ganz anderen Augen betrachten und schützen wollen. Das ist jedenfalls meine Erfahrung aus vielen Jahren Jugendarbeit und Handwerk, wenn etwas selbst geschaffen wurde, bekommt es eine höhere Wertigkeit. Dafür möchte ich glatt selbst Hand anlegen und die Idee umsetzen.	0	25.000 €	Vorschlag nicht aufgreifen	0 €	Die Idee ist grundsätzlich gut, die Initiative dazu kann aber nicht von der Verwaltung ausgehen. Hier sind Eltern, Schulen, Vereine usw. aufgerufen, diese Idee zu beleben. Darüber hinaus kann eine Zusammenarbeit mit dem Bauhof nur in der Zeit von montags-donnerstag, 7-16 Uhr oder freitags, 7-12 Uhr erfolgen. Diese Zeiten erscheinen zunächst wenig vereinbar mit den Zeiten, in den benannte Jugendorganisationen tätig werden könnten. Darüber hinaus ist der Verwaltung nicht klar, wofür die beantragten Haushaltsmittel eingesetzt werden sollen.
9	0,41	1555	Stadt soll sauberer und gepflegter werden	Ordnung, Sicherheit	Öffentliche Rabatte besser pflegen. Die Grünanlagen rund um die Schulen säubern. Vor allen Dingen am Gymnasium. Ätzend, wie es da aussieht. Besser noch die Kinder und Jugendliche dazu anzuhalten, ihren Dreck zu entfernen. Muss doch möglich sein.	0	55.000 €	Vorschlag teilweise/modifiziert aufgreifen	0 €	Rund um die Schulen im gesamten Stadtgebiet kommt es immer wieder vermehrt dazu, dass Abfall einfach in die Beete, auf die Gehwege oder auf die Straße geworfen wird. Um dort die gewünschte Sauberkeit zu erzielen, müsste der Bauhof dort zweimal täglich tätig werden. Der zweite Satz der Eingabe könnte eine Lösung sein. Im übrigen ist zunächst das Ergebnis der Untersuchung der Grünpflege durch den Bauhof abzuwarten.
10	0,4	1749	Zum Schutz der Kinder: Schulweg vom Edelsteingarten über den Nordring zu den Schulen sicherer machen	Verkehr, Rad, Fuß	Wie im Detail schon am 07.09.17 an den Bürgermeister beschrieben ist der Schulweg vom Edelsteingarten über den Nordring zu den Schulen gespickt mit Gefahrenstellen. Durch einfache bauliche Maßnahmen des Bauhofs wäre ein Anfang gemacht - zum Beispiel: Fahrbahnverengungen für Fahrräder durchgängig machen, Fahrbahn zur Visualisierung sinnvoll markieren und durchgängig logische Verkehrsregelungen nutzen. Dafür werden keine Gutachten benötigt, sondern nur etwas Kompetenz. Ohne den Aufwand des Bauhofpersonals, denke ich, reicht hierfür ein Betrag von 3.000 €.	0	3.000 €	Vorschlag fließt in laufenden Entscheidungs-/Planungsprozess ein	0 €	Die Verwaltung wird prüfen, ob mit kleinen Maßnahmen Verbesserungen am Nordring möglich sind. Für eventuelle Maßnahmen würden Mittel im Rahmen des Straßenunterhaltungsbudgets bereits zur Verfügung stehen. Grundsätzlich empfiehlt die Verwaltung für den Schulweg vom Edelsteingarten zum Schulzentrum den Weg über den Fuchspfad und beabsichtigt diesen auch angemessen auszustatten.
11	0,32	1653	Videoüberwachung des Bahnhofes ausweiten	Ordnung, Sicherheit	Flächendeckende Videoüberwachung am Pulheimer Bahnhof, rund um die Uhr, da das Unsicherheitsgefühl der Reisenden durch Diebstähle und Übergriffe steigt und die Polizei hilflos ist.	2	30.000 €	Vorschlag nicht aufgreifen	0 €	Die Stadt Pulheim darf nur ihre "privaten" Flächen per Video überwachen. Dies geschieht in der Unterführung und im P*R-Parkhaus. Die Überwachung verhindert nicht alle Delikte, eine Aufklärung ist aufgrund getarnter Täter (in der Regel Diebstahl und Vandalismus) oft nicht möglich. Für öffentlich gewidmete Flächen ist die Polizei zuständig. Eine Videoüberwachung ist dann Erfolg versprechend, wenn Personal tatsächlich aktiv das Geschehen beobachtet. Die hierfür entstehenden zusätzlichen Personalkosten für einen Dreischichtbetrieb können mit 30.000 € nicht finanziert werden.

Vorschläge Bürgerbudget

Ran-king	Wer-tung	Nr.	Vorschlag aus der Bürgerschaft	Thema	Beschreibung durch die Bürgerschaft	Anzahl Kommen-tare	beantragt	Empfehlung der Verwaltung	finanzielle Auswirkung	Stellungnahme der Verwaltung inkl. Kostenschätzung
12	0,31	1853	Die knappe Ressource "Sporthallen" pflegen - Hausmeister einstellen	Sport	Ich bin seit 2002 Ehrenamtlich im Sportverein PSC Abteilung Rollsport tätig. Leider muss ich mit Bedauern feststellen, dass die wenigen Sporthallen, die die Stadt Pulheim hat, immer mehr verwahrlosen. Seit einigen Jahren werden die Sportler genötigt, eine Sportstättennutzungsgebühr zu entrichten. Und trotzdem scheint es nicht zu reichen um einen Hausmeister, der sich um vernünftige Pflege der Hallen kümmert, zu bezahlen. Wenn weiterhin sich keiner für den Erhalt und Pflege der Sporthallen zuständig fühlt, wird nicht nur die Sanierung teuer, sondern droht wahrscheinlich der Abriss. Mein Vorschlag wäre, dass Geld für eine Person auszugeben, die sich nur um den Zustand von den Hallen kümmert und alle beauftragten Firmen permanent, auf die ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten, kontrolliert. Besonders die Putzdienste.	0	10.000 €	Vorschlag fließt in laufenden Entscheidungs-/Planungsprozess ein	0 €	Hierzu wird auf die aktuell laufende externe Untersuchung 'Optimierung der Hausmeisterdienste' verwiesen; die Kosten für einen Hausmeister [EG 5 TVöD] belaufen sich auf 45.700,- € p. a. Die Ergebnisse der Untersuchung bleiben abzuwarten.
13	0,26	1556	Klassenzimmer: Budget für Anstricharbeiten vorsehen	Schulen	Vergabe von Anstricharbeiten von Klassenzimmern an Pulheimer Schulen an lokale Gewerbebetriebe zur Förderung von Kleingewerben oder Minijobber statt Durchführung dieser Arbeiten durch mehr oder weniger geübte Elternschaft. Jährliches Budget pro Schule nach Anzahl der Klassenräume entsprechend etwa 5 bis 7 Jahresfrequenz. Fachgerechte Farbauswahl sicherstellen.	0	10.000 €	Vorschlag fließt in laufenden Entscheidungs-/Planungsprozess ein	0 €	Der Renovierungsstau an den städtischen Gebäuden - nicht nur an Schulgebäuden - ist bekannt. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen wird permanent versucht, dem entgegenzuwirken. Ferner muss das Vergaberecht beachtet werden. Darüber hinaus ist das angegebene Bürgerbudget nicht auskömmlich für alle Schulen.
14	0,23	1878	Spielfläche am Schulzentrum Mitte reaktivieren	Sport	Auf dem Gelände des Schulzentrums Mitte (Marion-Dönhoff-Realschule und Geschwister-Scholl-Gymnasium) gibt es eine mit einem Gummibelag ausgestattete Spielfläche, die seit Jahren aufgrund des beschädigten Belages gesperrt ist. Die Schülerinnen und Schüler haben in Eigeninitiative den Belag bereits entfernt, so dass jetzt die Sanierung der Fläche in Angriff zu nehmen ist, damit den Kindern und Jugendlichen zusätzlicher Platz zum Spielen und Sporttreiben zur Verfügung steht.	0	20.000 €	Vorschlag nicht aufgreifen	0 €	In Hinsicht auf Schulentwicklungsplanung und Schulbaurichtlinie Sek I und II muss dieser Vorschlag bis auf Weiteres zurückgestellt werden, da die Fläche möglicherweise für temporäre Bauten oder Erweiterungsmaßnahmen benötigt wird.
15	0,22	1770	Mit dem Fahrrad zur Stadtbücherei - aber wo sicher abstellen?	Verkehr, Rad, Fuß	Viele BürgerInnen fahren mit dem Fahrrad zur Stadtbücherei und nutzen die drei Treppen mit Stuhl als Zugang. Doch wenn man sein Fahrrad, wie bereits jetzt schon Viele es tun, an der Bücherei unterhalb der Treppe abstellen möchte, fehlen hier Fahrradständer, um das Rad sicher abstellen zu können. Es wäre toll, wenn hier drei Fahrradständer angebracht werden könnten.	1	800 €	Vorschlag aufgreifen	2.000 €	Der Vorschlag im Bereich des Rathauses/KMZ zusätzliche Fahrradabstellplätze zu schaffen ist grundsätzlich gut. Hierfür würden etwa 2.000 € benötigt.
16	0,22	1548	Rollierende Klassenraum-Grundreinigung an Pulheimer Schulen einführen	Schulen	Die Eltern werden regelmäßig zum Putzen in die Schulen eingeladen. Man könnte ein Putzteam zur Grundreinigung durch die Schulen schicken, das etwa einmal pro Quartal oder auf Zuruf jeden Klassenraum in Pulheim detaillierter putzt und somit die Eltern dies nicht mehr übernehmen müssen.	1	10.000 €	Vorschlag teilweise/modifiziert aufgreifen	0 €	Grundreinigungen werden an den Schulen einmal jährlich durch die eingesetzten Reinigungsfirmen durchgeführt. Für Reinigungsleistungen werden bereits jetzt jährlich deutlich über eine Million Euro aufgewendet, der größte Anteil entfällt auf die Schulen. Die Reinigungsausschreibungen werden entsprechend allgemein anerkannter und auch von anderen Städten angewendeter Methoden unter Berücksichtigung der Reinigungszeit durchgeführt. Bekannterweise kommt es vor Ort dennoch immer wieder zu oft berechtigten Beschwerden, denen in jedem Einzelfall nachgegangen wird. Auch der in jüngerer Vergangenheit durchgeführte Wechsel von Reinigungsfirmen hat nicht zu einer Verbesserung geführt. Trotzdem wird seitens der Stadt weiterhin mit hohem Zeitaufwand an der Verbesserung der Reinigungssituation gearbeitet. Häufige Begehungen vor Ort zeigen allerdings, dass dringend auch eine Veränderung des Nutzerverhaltens bewirkt werden muss.

Vorschläge Bürgerbudget

Ran-king	Wer-tung	Nr.	Vorschlag aus der Bürgerschaft	Thema	Beschreibung durch die Bürgerschaft	Anzahl Kommen-tare	beantragt	Empfehlung der Verwaltung	finanzielle Auswirkung	Stellungnahme der Verwaltung inkl. Kostenschätzung
17	0,2	2018	Ehrenamtliche Mentoren für Leseförderung und Integration qualifizieren	Bildung	Viele Kinder haben nachweislich Probleme mit dem Lesen und dem Textverständnis. MENTOR Pulheim - die Leselehnhelfer sorgen für eine individuelle Leseförderung. Die Mentoren schenken Lesekindern Zeit und Zuwendung. Diese Unterstützung durch MENTOR Pulheim ist an mittlerweile sechs Grundschulen gern gesehen. Etwa 30 Pulheimer Lesementoren wecken bei den Kindern Spaß am Lesen und am Umgang mit Sprache. So unterstützt die MENTOR-Leseförderung benachteiligte Kinder bei einem besseren Start ins Leben. Wer die Bedeutung von Texten erfasst, kann sich eine Meinung bilden, einen Schulabschluss machen und sein Leben in die Hand nehmen. MENTOR Pulheim bietet auch Lese- und Sprachförderung für Flüchtlingskinder an. Unsere Mentoren werden vor ihrem ersten Einsatz geschult, erhalten Tipps zur Gestaltung der ersten Mentorenstunde oder zur Motivation des Kindes. Unzählige erfolgreiche Projekte zur Integration sind heute ohne ehrenamtliche fachliche Mitwirkung undenkbar. Für die regelmäßige Weiterbildung unserer Mentoren, Schulungsunterlagen oder Workshops benötigen wir finanzielle Unterstützung. MENTOR Pulheim ist eine Initiative des Fördervereins der Stadtbücherei Pulheim.	0	550 €	Vorschlag aufgreifen	550 €	Der Vorschlag wird seitens des Fachamtes begrüßt.
18	0,18	1628	Skateboard- und Fahrrad-Halfpipe für Jugendliche einrichten	Kinder, Jugend	Skateboard- und Fahrrad-Halfpipe für die Kids einrichten.	0	5.000 €	Vorschlag teilweise/modifiziert aufgreifen	37.450 €	Das Thema "Bereitstellung von Flächen und Anschaffung von Elementen für Skateranlagen" ist schon seit mehreren Jahren immer wieder von Jugendlichen im Jugendamt vorgetragen worden und wurde verschiedentlich verwaltungsintern bzw. in politischen Ausschüssen diskutiert. Die aktuelle Entwicklung im Bereich des Rollsports deuten auf eine gleichbleibende, wenn nicht sogar steigende Nachfrage hin. Viele Jugendliche haben in den Pfingstferien sowie in den Sommerferien die mobile Skateranlage, die von der mobilen Jugendarbeit betreut wird, genutzt. Diese Anlage wird 4-6 mal jährlich für jeweils eine Woche auch auf verschiedenen Schulhöfen eingesetzt. Dennoch ist das Angebot für die Jugendlichen nicht ausreichend, da es keinen festen Platz gibt, wo sie nach der Schule sich treffen und ihrem Hobby nachgehen können. Im Stadtgebiet stehen folgende Möglichkeiten zur Ausübung des Rollsportes zur Verfügung: - Skateplatz "Peter-Kanters-Allee" in Pulheim - seit 2016 auf unbestimmte Zeit stillgelegt (Vorhalteplatz für Aufbau eines Containerdorfes). Es bestehen Bedenken, da der Skateplatz jetzt sehr nah an der Wohnanlage liegt und zu Lärmbelästigung führen könnte. - Skateplatz "Nordstraße" in Stommel und - "Alte Glessener Straße" in Brauweiler. Die Verwaltung würde es begrüßen, wenn eine Skateranlage mit zusätzlichen Elementen aufgewertet werden könnte. Um die Attraktivität eines Platzes mit Elementen aufzuwerten, müssen ca. 35.000 - 50.000 € (je nach Ausstattungsumfang) bereitgestellt werden. Weitere geeignete Flächen wurden von den zuständigen Fachämtern der Verwaltung besichtigt. Sollte dieser Vorschlag zum Tragen kommen, würde die Verwaltung einen Standortvorschlag erarbeiten.

Vorschläge Bürgerbudget

Ran-king	Wer-tung	Nr.	Vorschlag aus der Bürgerschaft	Thema	Beschreibung durch die Bürgerschaft	Anzahl Kommen-tare	beantragt	Empfehlung der Verwaltung	finanzielle Auswirkung	Stellungnahme der Verwaltung inkl. Kostenschätzung
19	0,14	1660	Jugendtreff in Form eines Cafés/Bistros einrichten	Kinder, Jugend	Wir sind drei Schülerinnen des Geschwister-Scholl-Gymnasium und haben einen Vorschlag, wofür die 55.000 € ausgegeben werden könnten. Wir wünschen uns ein Café beziehungsweise Bistro in der Nähe des Schulzentrums, so dass es auch in den Pausen und zu Fuß gut erreichbar ist. In dem Café könnten kostengünstig gesunde oder auch süße Snacks, aber auch einfache und kleine Gerichte, so wie Frühstück in ausreichenden Mengen angeboten werden. Dies ist uns wichtig, weil die Kapazitäten der Schulmensa nicht für alle ausreichen und das Preis-Leistungs-Verhältnis für Schüler und Schülerinnen nicht stimmt. Darüber hinaus wäre das Café/Bistro ein guter Freizeittreff für Jugendliche, wovon es in Pulheim momentan zu wenige gibt. Es würde uns freuen, wenn unser Vorschlag realisiert werden würde.	1	55.000 €	Vorschlag nicht aufgreifen	0 €	Das Jugendamt hat keinen Einfluss auf die betriebswirtschaftliche Seite der Cafeteria im Geschwister-Scholl-Gymnasium. Ebenfalls gibt es keine Einflussmöglichkeit auf die Eröffnung bzw. den Betrieb eines jugendgerechten Cafés in privater Hand in unmittelbarer Nähe des Geschwister-Scholl-Gymnasiums. Doch auch ein solches müsste so betrieben werden, dass sich das betriebswirtschaftlich trägt. Jahrelange Versuche und Erfahrungen im Kinder- und Jugendhaus Zahnrad in Pulheim-Brauweiler haben gezeigt, dass sich ein Café, angebunden an eine Jugendeinrichtung, betriebswirtschaftlich nicht betreiben lässt, weil nicht annähernd die Kosten erwirtschaftet werden. Den Jugendlichen kann jedoch empfohlen werden, sich mit der Pogo in Verbindung zu setzen um auszuloten, inwieweit dort ein ungezwungener Treffpunkt organisiert werden kann. Offen bleibt die Frage, ob die Entfernung zur Jugendeinrichtung Pogo den Schülerinnen und Schülern akzeptabel erscheint.
20	0,13	1951	Calisthenics-Station einrichten: Mängel bei der Freizeitgestaltung für Pulheimer Jugendliche beheben	Kinder, Jugend	Die Stadt richtet eine sogenannte "Calisthenics-Station" (Gymnastik, Freikörperübungen) ein. Erfahrungen aus anderen Kommunen zeigen eindeutig, dass sich die Jugendlichen dort treffen, um Sport zu treiben, sich andererseits aber auch treffen, um Gemeinschaft zu erleben. Angesichts des Kontextes (Sport und verschiedene Nutzer der Anlage) ist zu erwarten, dass mit wenig/keinem Alkohol- und Drogenkonsum zu rechnen ist. Die Station ist auch für interessierte Erwachsene zugänglich. Standort: an der Kletterwand der Realschule bzw. im Nordpark. Kostenvoranschlag (über Schulsportausstatter): 16.000 € (einschließlich Montage und Erdarbeiten)	1	16.000 €	Vorschlag nicht aufgreifen	0 €	Der aktuell gestaltete Bereich des Nordparks ist dafür nicht geeignet, die Flächen wurden mit Fördermitteln angelegt und haben eine Zweckbindungsfrist von 20 Jahren. Insofern kann an dieser Stelle die Station nicht eingerichtet werden.